

# Projekt „FIT für Jura-Studierende“ Erstellung eines Online-Tutorials zur fachbezogenen Vermittlung von Informationskompetenz

Stefanie Holzer

Als Praktikumsprojekt im Rahmen meines praktischen Studiensemesters an der UB Heidelberg wählte ich eine Arbeit beim Referat für Informationskompetenz unter der Leitung von Benno Homann. Ziel des Projekts war die Erstellung eines neuen Online-Tutorials für das Fach Jura. Als Ansprechpartnerin und Beraterin in fachlich-inhaltlichen Fragen unterstützte Ulrike Fälsch das Projekt. Dieses knüpfte an das schon vorhandene *FIT für Psychologen und Pädagogen*<sup>1</sup> an, das im Jahr 2003 als fachbezogenes E-Learning-Angebot für Studierende der Psychologie und Pädagogik entwickelt worden war.

## Ausgangssituation

Das *FIT für Psychologen und Pädagogen* ermöglicht ein weitgehend selbstständiges Erarbeiten von grundlegenden Fähigkeiten im Bereich der Informationskompetenz. Einer der zentralen Bestandteile des Tutorials ist die ‚Lernstory‘ der Psychologiestudentin „Steffi“ als Handlungsrahmen mit neun Modulen (Phasen eines Seminarablaufs). Durch die typischen Informationsprobleme der Handlungsfigur während eines Proseminars wird eine Identifikation erleichtert und die Motivation zum Erarbeiten von Informationskompetenz gesteigert.<sup>2</sup>

Die Projektarbeit stand in Zusammenhang mit den Bestrebungen, das FIT-Konzept unter Nutzung der zentralen fächerübergreifenden Lerninhalte auf mehrere andere Fächer zu übertragen. In punkto technische Umsetzung sollte dabei an die Stelle des

bisher genutzten HTML-Editors Dreamweaver das Autorensystem IDA<sup>3</sup> treten, eine Software der Firma Birgin zur Erstellung von Lernanwendungen.

## Auftrag

Der Auftrag bestand darin, das didaktische Konzept des FIT soweit wie möglich zu übernehmen und auf die Situation eines Studierenden der Rechtswissenschaft zu übertragen. Eine konkrete Handlungsfigur sollte mit den typischen Situationen bzw. Informationsproblemen zu Beginn des Studiums konfrontiert werden. Im Rahmen einer zu konstruierenden ‚Lernstory‘ sollten grundlegende Kenntnisse und Fähigkeiten im Bereich der fachübergreifenden und fachspezifischen Informationskompetenzen vermittelt werden. Die Inhalte waren unter Einsatz von Screenshots, PowerPoint und ScreenCam-Filmen zu veranschaulichen und mit ergänzenden Texten zu vertiefen. Von zentraler Bedeutung waren auch Möglichkeiten der Kontrolle des Lernfortschritts mittels Multiple-Choice-Fragen sowie offener Aufgabenstellungen. Letztere sollten gleichzeitig eine spätere Integration in das Lehrangebot des Faches Jura eröffnen.

## Vorgehensweise

Nach der Einarbeitung in die Struktur des bestehenden *FIT für Psychologen und Pädagogen* wurde ein inhaltliches Konzept für das neue FIT für das Fach Jura entwickelt. Dazu wurden zunächst in einem Plan übersichtsartig Modulreihenfolge, Lernziele und Inhalte der Module festgelegt und eine dazu passende, fachspezifische ‚Lernstory‘ konstruiert. Nachdem für jedes Modul alle Texte formuliert und passende Fotos für die

<sup>1</sup> FIT steht für Fachbezogenes Informationskompetenz-Trainig; Das Online-Tutorial ist verfügbar unter der URL: <http://www.ub.uni-heidelberg.de/helios/fachinfo/www/psycho/psyik/haupt/> (Zugriff am 18.04.08)

<sup>2</sup> Internes Arbeitspapier, zitiert mit Erlaubnis des Autors.

<sup>3</sup> „Intelligentes Drehbuch- und Autorensystem“

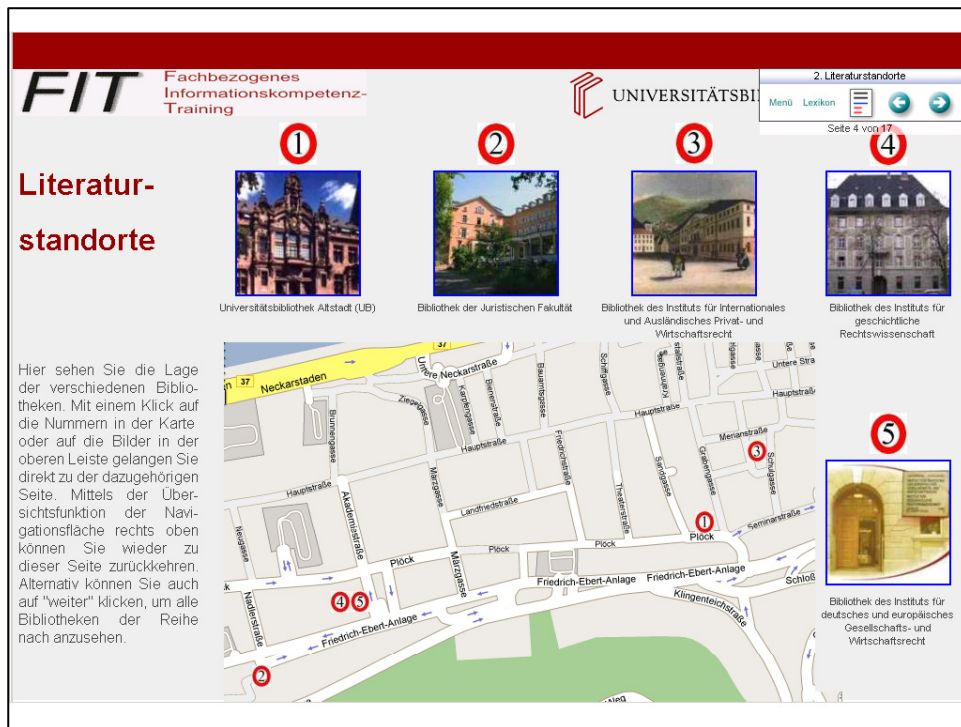


Abb. 1: Screenshot aus Modul 2: Literaturstandorte



Abb. 2: Screenshot aus Modul 5: Datenbanken I

Lernstory aus dem verfügbaren „FIT-Material“ ausgewählt sowie die Quizfragen und -antworten entworfen worden waren, ging es an die technische Umsetzung in IDA, die in Zusammenarbeit mit Katarina Boland erfolgte.

Bei einigen Modulen war es möglich, Bild- und Textmaterial aus dem Webauftritt der UB, insbesondere aus dem virtuellen Rundgang und dem Bibliotheksquiz, sowie aus dem Webauftritt der dezentralen juristischen Bibliotheken einzubinden. Mit Hilfe der Software Camtasia Studio wurden außerdem fünf ScreenCam-Filme zu den behandelten Rechercheinstrumenten erstellt.

### Ergebnis

Das Ergebnis der Projektarbeit ist das über 100 Seiten umfassende Online-Tutorial *FIT für Jura-Studierende*. Es besteht aus acht Modulen:

1. Typen von Rechtsinformationen
2. Literaturstandorte
3. Katalogsuche I
4. Katalogsuche II
5. Datenbanken I
6. Katalogsuche III
7. Datenbanken II
8. Hausarbeit: Formalien

Im Folgenden werden die Inhalte der Module kurz zusammengefasst:

**Modul 1:** Die Hauptfigur, Jurastudentin Sandra, stellt sich anlässlich einer in der Vorlesung ausgeteilten Literaturliste die Frage nach den verschiedenen Typen von Rechtsinformationen. Es werden die Typen *Gesetze*, *Entscheidungen* und *Literatur* vorgestellt.

**Modul 2:** Wichtige Heidelberger Bibliotheksstandorte für das Fach Jura werden übersichtsartig auf einer Karte der Altstadt angezeigt und daraufhin im Detail vorgestellt (s. Abb. 1).

**Modul 3:** Sandra möchte ein bestimmtes Lehrbuch finden und ausleihen. Es werden die Grundlagen des Katalogs HEIDI erläutert (insbesondere Funktion, Inhalte, Zugang). In einem ScreenCam-Video wird eine erweiterte Suche bei bekanntem Titel und

Autor, inklusive Sortierfunktion und Lageplan, demonstriert. Schließlich sind Informationen zum Ausleihen von Büchern zu erfahren.

**Modul 4:** Sandra beginnt mit der Bearbeitung der Hausarbeit und benötigt Kommentare zum Bürgerlichen Gesetzbuch. Es werden die verschiedenen Kataloge der UB vorgestellt und die Grundlagen der inhaltlichen Suche behandelt. Anhand eines ScreenCam-Videos wird die thematische Suche in HEIDI erklärt. Außerdem wird die „Pearl-Finding“ und „-Growing-Strategie“ vermittelt.

**Modul 5:** Für die Suche nach Rechtsprechung und Literatur, insbesondere nach Aufsätzen, möchte Sandra Datenbanken nutzen. Nach Informationen zu verschiedenen Typen von Datenbanken werden zunächst theoretisch die Grundlagen der Datenbank Juris dargestellt. Daraufhin wird in einem ScreenCam-Video eine einfache Recherche in Juris demonstriert (s. Abb. 2). Ein weiteres Video behandelt eine komplexere Juris Recherche.

**Modul 6:** Dieses Modul hat die Aufsatzsuche zum Thema. Es ist eine Übersicht über verschiedene Fachbibliographien/Fachdatenbanken enthalten. Das eingebundene Video zeigt aus didaktischen Gründen zunächst eine misslungene Aufsatzsuche in HEIDI und daraufhin erst das erfolversprechende Vorgehen.

**Modul 7:** Hier werden die Inhalte, Recherche-, Navigations- und Exportmöglichkeiten der Datenbank Beck-Online im Detail vorgestellt. Außerdem wird die „5-W-Recherche-Strategie“, angepasst an das Fach Jura, erläutert. Am Schluss wird das Thema „Kriterien zur Bewertung von Literatur“ behandelt.

**Modul 8:** Bei der Bearbeitung der Hausarbeit stellt sich Sandra die Frage nach den zu beachtenden Formalien. Es werden die Bestandteile der Hausarbeit erläutert und Regeln zur Zitierweise in juristischen Gutachten und Literaturverzeichnissen dargestellt. Abschließend werden weiterführende Hinweise zu elektronischen Angeboten und zum Schulungsangebot der UB gegeben.

Seit Mitte April ist *FIT für Jura-Studierende* auf der Website der UB unter dem Menüpunkt „Schulungen“ – „Online-Schulungen“ verfügbar (URL: <http://www.ub.uni-heidelberg.de/helios/fachinfo/www/schulung/fitjur.html>).

*Stefanie Holzger, 6. Semester Bibliotheks- und Informationsmanagement, HdM Stuttgart*